Erklärung zur Menschenrechtspolitik von Boels Rental
Erklärung zu moderner Sklaverei

Gültig ab: 28. September 2020 Letzte Überarbeitung: 29. Januar 2024 Version 4.0

Boels Rental ist sich bewusst, wie wichtig es ist, gegen Sklaverei und Menschenhandel vorzugehen. Wir lehnen alle Formen der modernen Sklaverei entschieden ab. Wir respektieren die Rechte aller Menschen und verurteilen jede Beteiligung an Aktivitäten, die die Menschenwürde verletzen.

Über uns. Boels Rental wurde 1977 gegründet und ist heute mit über 7.000 Mitarbeitern der Marktführer für Mietgeräte in den Benelux-Ländern, Mitteleuropa, den nordischen Ländern und im Baltikum. Unser Ziel besteht darin, in unseren Märkten die Position des Marktführers einzunehmen, indem wir unseren Kunden die beste Qualität, die nachhaltigsten Geräte und einen ausgezeichneten Kundenservice mit unserem Team aus höchst engagierten Mitarbeitern bieten.

Die Boels Group besteht aus vier Marken: Boels Rental, Cramo, IQ-Pass und Eekels Pompen. Boels Rental verfügt derzeit über mehr als 700 Niederlassungen in 19 Ländern: den Niederlanden, Deutschland, Belgien, dem Vereinigten Königreich, Luxemburg, Österreich, der Tschechischen Republik, Polen, Ungarn, Italien, der Slowakei, der Schweiz, Italien, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Litauen und Lettland. Wir bieten unsere Dienstleistungen auch über DIY-Shop-in-Shop-Filialen an. Der Hauptsitz von Boels Rental befindet sich in Sittard in den Niederlanden.

Neben General Rental verfügt Boels mit seinen Marken über elf spezialisierte Abteilungen: Industrie, Pumpen, Mobile Raumsysteme, Portable Kitchens, Power & HVAC, Verkehrstechnik, Baustelleneinrichtung, Survey & Laser, Party, Sanitär und Zutrittskontrolle.

Einführung. Diese Erklärung zur Menschenrechtspolitik steht im Einklang mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission zur Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (Corporate Sustainability Due Diligence Directive, CSDDD), dem niederländischen Gesetz über verantwortungsvolles Geschäftsgebaren, dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG), dem norwegischen Transparenzgesetz, dem österreichischem Gesetzesantrag über die Lieferkette, dem britischen Gesetz über moderne Sklaverei und dem belgischen Gesetzesvorschlag über die Sorgfaltspflicht.
Wir verpflichten uns, die Menschenrechte (wie in internationalen Verträgen definiert) und die Rechte am Arbeitsplatz und in den Arbeitsverhältnissen bei unseren Unternehmenstätigkeiten und in unseren Lieferketten zu schützen. Wir verurteilen alle Formen des Menschenhandels, der Ausbeutung und der Zwangsarbeit und erwarten das Gleiche von unseren Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten und allen anderen Parteien, mit denen wir in Beziehung stehen.

Wenn im Folgenden auf Boels Rental verwiesen wird, bezieht sich dies auf: **Boels Topholding B.V. und alle seine Tochtergesellschaften in Europa.**

Lieferkette. Unsere vielfältigen Geschäftsaktivitäten in den einzelnen Ländern umfassen eine breite Palette von Lieferanten. Boels setzt sich dafür ein, dass seine Lieferanten die höchsten ethischen Standards einhalten. Die Lieferanten müssen nachweisen, dass sie sichere Arbeitsbedingungen bieten, Mitarbeiter mit Würde und Respekt behandeln und beim Einsatz von Arbeitskräften ethisch und gesetzeskonform vorgehen, indem sie sich an unseren Verhaltenskodex für Lieferanten halten.

Die Lieferanten, die in direktem Zusammenhang mit unserem Kerngeschäft stehen, lassen sich wie folgt kategorisieren:

- **Produktion unserer Geräte und Maschinen** – Boels stellt selbst keinerlei Geräte und Maschinen her. Wir kaufen unser Material in erster Linie von Originalgeräteherstellern (OEM).
- **Wartung und Vorbereitung des Materials** – Jede Boels-Niederlassung ist für die Vorbereitung und Wartung ihrer eigenen Materialflotte verantwortlich. Boels verfügt über professionelle Techniker zur Durchführung von Wartungsarbeiten. In einigen Fällen können wir jedoch auf externe Ressourcen zurückgreifen, um Unterstützung zu erhalten oder wenn spezielles Wissen erforderlich ist. Hierbei sind strikte Richtlinien zu befolgen.
- **Transport von Materialien** – Boels liefert täglich Materialien an seine Kunden auf deren Baustellen. Ein großer Teil des Materialtransports wird von eigenen Fahrern und Lastwagen durchgeführt. Boels arbeitet jedoch auch mit externen Auftragnehmern zusammen, um den Transport unserer Materialien auszulagern.

- **Altgeräte** – Die Abteilung Used Equipment von Boels befasst sich mit der Außerbetriebnahme und Entsorgung unserer Geräte und Maschinen. Die Altgeräte werden recycelt oder, wenn ihr Zustand es zulässt, überholt und verkauft, wobei die regionalen Umweltstandards strikt befolgt werden.

Zur Unterstützung des Kerngeschäfts von Boels Rental – der Flottenvermietung – bietet Boels über unsere Abteilung für indirekte Beschaffung auch Arbeiten in den Bereichen IT, Hilfsdienste, Beratung, Reinigung usw. an. Die Abteilung Boels Rental Real Estate ist zuständig für Neubauten, Mietverträge, Installationen und die Instandhaltung unserer Gebäude.

Boels Rental arbeitet mit seinen Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass sie die Standards des Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten und die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter verbessern. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Lieferanten die Standards einhalten, die wir selbst festlegen.

Wenn ein Problem auftritt, kann es für Boels notwendig sein, Sanktionen gegen Lieferanten zu verhängen, die ihre Leistung nicht gemäß einem Aktionsplan verbessern oder ernsthaft gegen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten verstoßen. Dazu kann auch die Beendigung der Geschäftsbeziehung gehören. Jeder Fall wird separat untersucht.

Richtlinien und Präventivmaßnahmen. Wir verpflichten uns, dafür zu sorgen, dass es in unserer Lieferkette und allen Teilen unseres Unternehmens keine moderne Sklaverei und keinen Menschenhandel gibt. Unsere internen Richtlinien spiegeln unsere Verpflichtung wider, in allen unseren Geschäftsbeziehungen ethisch und integer zu handeln. Die Organisation verfolgt die unten aufgeführten Strategien und Präventivmaßnahmen, die ihre Vorgehensweise zur Identifizierung von Risiken der modernen Sklaverei sowie die Schritte beschreiben, die zur Vermeidung von Sklaverei, Menschenhandel und anderen ethischen Problemen in ihren Betrieben und ihrer Wertschöpfungskette unternommen werden.

1. **Nachhaltigkeitspolitik** – Erklärung darüber, dass wir die Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette achten und die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung unterstützen. Eine aktive Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Interessengruppen ist der Schlüssel zur Weiterentwicklung nachhaltiger Mietlösungen.
2. **Verhaltenskodex für Unternehmen** – Boels Verhaltenskodex für Mitarbeiter erklärt den Mitarbeitern deutlich, welche Handlungen und Verhaltensweisen von ihnen erwartet werden, wenn sie das Unternehmen vertreten. Die Organisation ist bestrebt, die höchsten Standards in Bezug auf das Verhalten der Mitarbeiter und ethische Verhaltensweisen beim Management ihrer Lieferkette einzuhalten. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, den Verhaltenskodex zu unterzeichnen und das E-Learning zu absolvieren.
3. **Verhaltenskodex für Lieferanten** – Boels erwartet von allen Lieferanten, dass sie die Grundsätze des Verhaltenskodex für Lieferanten als Bedingung für eine Geschäftsbeziehung mit Boels lesen und einhalten. Wichtige Geschäftspartner müssen den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen. Wenn Lieferanten zur Herstellung unserer Produkte oder Dienstleistungen auf Unterauftragnehmer zurückgreifen, liegt es in der Verantwortung dieser Lieferanten sicherzustellen, dass alle Unterauftragnehmer in der gesamten Lieferkette diese Anforderungen erfüllen.
4. **Whistleblowing-Politik** – Boels ermutigt alle seine Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner, jegliche Compliance-Verstöße (oder den Verdacht solcher Verstöße) im Zusammenhang mit den direkten Aktivitäten von Boels in seinen Lieferketten zu melden. Dazu gehören jegliche Umstände, die ein erhöhtes Risiko von Sklaverei oder Menschenhandel mit sich bringen können. Das Whistleblowing-Verfahren von Boels ist darauf ausgelegt, Mitarbeitern die Meldung von Missständen zu erleichtern, ohne dass sie Vergeltungsmaßnahmen befürchten müssen. Mitarbeiter, Kunden oder andere, die Bedenken haben, können diese über unsere SpeakUp-Plattform melden.
5. **Risikoanalyse** – Risikobewertung der Lieferanten auf Grundlage ihrer Ausgaben, Betriebskategorien und Länder, in denen sie tätig sind, in Bezug auf die gemeldeten Menschenrechts- und Umweltindizes.
6. **Mitarbeiter-Onboarding** – Alle Mitarbeiter werden mithilfe des Mitarbeiterhandbuchs und der Einweisung über ihre Arbeitszeiten, Arbeitszeitregelungen, Ansprüche im Hinblick auf Urlaub und Freistellung sowie alle anderen Ansprüche informiert.
7. **Richtlinie für Personalvermittlungsagenturen** – Boels beschäftigt nur externe Mitarbeiter von bestimmten, seriösen Personalvermittlungsagenturen und prüft stets die Praktiken jeder neuen Agentur, bevor Mitarbeiter von dieser Agentur eingestellt werden.
8. **Schulung** – Wir verpflichten uns, alle relevanten Mitarbeiter in allen gesetzlichen Anforderungen, die sich auf unser Geschäft auswirken, zu schulen (z. B. E-Learning für den Verhaltenskodex für Unternehmen).

9. **HR und H&S** – Jede Geschäftseinheit in unserem Unternehmen verfügt über eine spezielle Stelle für Personalwesen, Gesundheit und Sicherheit, die kontinuierliche Unterstützung und Beratung bietet.
10. Auf der Konzernebene gilt für **junge Arbeitskräfte** eine Altersgrenze von 16 Jahren, die jedoch je nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften höher liegen kann. Junge Arbeitskräfte sind vorübergehend beschäftigte Mitarbeiter, in der Regel Hilfskräfte und Studenten. Zum Schutz junger Arbeitskräfte wurden gesetzliche Beschränkungen eingeführt, die wir genau überwachen.
11. **Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen** – Diese sind abhängig von den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Der prozentuale Anteil an der Gesamtzahl der Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen, wird in den Jahresberichten ausgewiesen.

Due-Diligence-Prozesse. Wir sind bestrebt, unsere Due-Diligence-Prozesse auf der Konzernebene kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir haben spezielle Teams für Fleet Excellence und Indirect Procurement Compliance & Excellence eingerichtet, die entsprechende Richtlinien und Verfahren entwickeln und umsetzen. Wir haben die Kollegen, die für die Überprüfung der Lieferanten zuständig sind, für diese Themen sensibilisiert.

Wir führen in unserer gesamten Wertschöpfungskette Risikobewertungen im Hinblick auf die Menschenrechte durch, um Risiken für Mensch und Umwelt zu ermitteln. Für bestehende Lieferanten wird eine Risikobewertung auf Grundlage der Ausgaben sowie länder- und branchenspezifischen Risiken durchgeführt (unter Nutzung der verfügbaren öffentlichen Datenbanken). Wir konzentrieren uns auf Regionen mit hohem Risiko und den höchsten Ausgaben – Lieferanten aus einer hohen Risikokategorie müssen einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung ausfüllen.

Unsere potenziellen neuen Lieferanten werden einer Bewertung unterzogen und unterzeichnen den Verhaltenskodex für Lieferanten, bevor wir eine Geschäftspartnerschaft mit ihnen eingehen. Die Art des Due-Diligence-Verfahrens hängt von der Risikobewertung ab, die in der Anfangsphase einer möglichen Zusammenarbeit durchgeführt wird. Unsere Risikobewertung und -beurteilung in Bezug auf Menschenrechte und damit verbundene Risiken basiert auf Kriterien wie z. B. dem Tätigkeitsland und der staatlichen Reaktion. Potenzielle Lieferanten, die als kritisch, mit (sehr) hohem Risiko eingestuft werden, unterliegen einer weiteren Prüfung und Bewertung auf Grundlage der spezifischen Umstände dieses Lieferanten. Dazu gehören auch Lieferanten mit höherem Risiko und höheren Ausgaben, die mithilfe eines Fragebogens zu ihren Richtlinien und Verfahren im Hinblick auf Menschenrechte, moderne Sklaverei, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Menschenhandel, Umwelt usw. befragt werden.

Wenn wir aufgrund der Selbsteinschätzungen einen Verstoß oder eine schwache Leistung feststellen, ergreifen wir geeignete Schritte und Maßnahmen, um die Einhaltung der Vorschriften durch den Lieferanten sicherzustellen; dazu gehört auch die Durchführung von Abhilfemaßnahmen. Wir ordnen die auf Grundlage der Risikoanalyse ermittelten menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken nach Prioritäten.

Messung der Wirksamkeit durch Leistungsindikatoren. Boels Group has set targets by 2025 to measure the effectiveness on social responsibility:

- 86 % der gesamten CAPEX-Ausgaben für die Flotte fallen unter den Verhaltenskodex für Lieferanten
- 0 Gerichtsverfahren (Menschenrechte, Diskriminierung und sexuelle Belästigung, Umwelt und Korruptionsbekämpfung)
- 100 % der Mitarbeiter sind im Hinblick auf den Verhaltenskodex für Unternehmen geschult

Der Anteil der kritischen Lieferanten, die von der Beschaffungsabteilung der Gruppe verwaltet werden und einer Bewertung der Korruptionsbekämpfung, der Menschenrechte, des Arbeitsschutzes und des Umweltrisikos unterzogen wurden, wird derzeit ermittelt.

Berichterstattung und Informationspflicht. Boels Rental berichtet über den Due-Diligence-Prozess jährlich im Finanzbericht des Konzerns im Abschnitt Nachhaltigkeit. Über Anforderungen auf lokaler Ebene (z. B. das deutsche Sorgfaltspflichtgesetz und das norwegische Transparenzgesetz) wird gesondert in den jeweiligen Landessprachen und gemäß den in den jeweiligen Verordnungen vorgeschriebenen Angaben Bericht erstattet.

Der Bericht muss in verständlicher Form mindestens Folgendes enthalten: eine allgemeine Beschreibung der Sorgfaltspflichtprozesse des Unternehmens, Informationen über tatsächliche negative Folgen und wesentliche Risiken negativer Folgen, die das Unternehmen durch seine Sorgfaltspflichtbewertungen aufgedeckt hat, sowie Informationen über Abhilfemaßnahmen und deren Wirksamkeit.

Boels Rental ist verpflichtet, der zuständigen Behörde und anderen Parteien auf Anfrage die Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlich sind, die dem Unternehmen durch internationales oder nationales Recht in Bezug auf die Sorgfaltspflicht zugewiesen wurden. Das Unternehmen stellt die Informationen innerhalb einer angemessenen Frist gemäß den gesetzlichen Fristen zur Verfügung.

Pierre Boels
CEO Boels Group

29.01.2024